

**07.12.2021**

**Niederschrift 004/2021**

**Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr**

am 29.11.2021 | C.001-C.003 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 18:05 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Herbert Krusel

**Kreistagsmitglieder SPD**

Herr Jens Hebebrand

Herr Jürgen Kerl

Vertretung für Herrn Zühlke, anwesend bis 17:38 Uhr

Frau Sabine Lutz-Kunz

Vertretung für Frau Schwab-Losbrodt

Herr Wilhelm Null

Frau Renate Schmeltzer-Urban

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Steven Roch

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Susanne Melchert

Herr Martin Niessner

Anwesend bis 17:17 Uhr

Herr Carl Schulz-Gahmen

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Jörg Schindel

**Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag**

Herr Hans-Ulrich Bangert

Vertretung für Herrn Streibel

**Sachkundige Bürger/innen GRÜNE im Kreistag**

Herr Emanuel Wiggerich

**Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Marion Küpper

**Kreistagsmitglieder FDP**

Herr Andreas Wette

Vertretung für Herrn Seepe

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Frau Katja Wohlgemuth

## **Verwaltung**

Herr Uwe Hasche, Dezernent | Dezernat IV

Frau Sandra Schulte-Waßen, Leitung Fachbereich 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Benjamin Winter | Sachgebiet 32.3 - Bevölkerungsschutz

Herr Erik Lipke, Ärztliche Leitung Rettungsdienst Kreis Unna

Herr Nils Schauerte, Ärztliche Leitung Rettungsdienst Kreis Unna

Frau Silke Neubert, Sachgebietsleitung 36.2 - Zulassungsstelle

Herr Christian Bornemann, Sachgebietsleitung 36.3 – Bußgeldstelle und Verkehrssicherung

Frau Annika Schönfeld, Schriftführung | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

## **Abwesend:**

### **Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Herr Uwe Zühlke

### **Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag**

Herr Reinhard Streibel

### **Sachkundige Bürger/innen FDP**

Herr Rainer Seepe

### **Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Frau Margarethe Strathoff

Herr Krusel begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 18.11.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sodann bittet er die Anwesenden nach draußen, vor das Kreishaus, da dort zwei Mitarbeiter der Stadt Hamm den Ausschussmitgliedern den Enforcement-Trailer und seine Funktionen vorstellen. Im Anschluss an ihre Erläuterungen beantworten die Mitarbeiter der Stadt Hamm Fragen der Ausschussmitglieder.

Nachdem alle Anwesenden wieder im Sitzungssaal Platz genommen haben, fährt Herr Krusel fort. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- |                  |        |   |
|------------------|--------|---|
| <b>Punkt 1</b>   |        | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner  |
| <b>Punkt 2</b>   | 244/21 | Produkthaushalt 2022 - Budget 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung   |
| <b>Punkt 2.1</b> | 251/21 | Erstellung einer Katastrophenschutzbedarfsplanung für den Kreis Unna;<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2021 |
| <b>Punkt 2.2</b> | 252/21 | Umwandlung der Stelle "Kreisbrandmeister" von 0,5 VZÄ auf 1,0 VZÄ;<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2021    |

- Punkt 3** 246/21 Produkthaushalt 2022 - Budget 36 Straßenverkehr
- Punkt 4** 242/21 Erlass einer Satzung des Kreises Unna über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes und der Kreisleitstelle
- Punkt 5** Bericht über Aufgaben und aktuelle Projekte der Ärztlichen Leitung des Rettungsdienstes
- Punkt 6** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 6.1** Sachstand zur Organisation des Rettungsdienstes in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede

#### Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 7** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### Öffentlicher Teil

- Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

- Punkt 2 244/21 Produkthaushalt 2022 - Budget 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

#### Erörterung

Frau Schulte-Waßen erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) den Produkthaushalt 2022 für das Budget 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Auf eine Nachfrage von Herrn Bangert erläutert sie, dass - federführend durch das kommunale Integrationszentrum - das kommunale Integrationsmanagement eingeführt werde. Dessen Baustein III beinhalte zwei Themenbereiche, die mit durch die Ausländerbehörde bearbeitet werden müssen. Zum einen sei das der Bereich der aufenthaltsgestaltenden Maßnahmen und zum anderen der Bereich der Einbürgerung. Sie ergänzt, dass das Land  $\frac{3}{4}$  der Kosten trage und zudem eine Software zur Verfügung stelle.

Der Produkthaushalt 2022 für das Budget 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung (DS 244/21) wird zur Kenntnis genommen.

- Punkt 2.1 251/21 Erstellung einer Katastrophenschutzbedarfsplanung für den Kreis Unna; Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2021**

#### Erörterung

Frau Schmeltzer-Urban begründet für die SPD-Fraktion den Antrag dieser vom 22.11.2021 und verweist insbesondere auf die Begründung, die im Antrag der Fraktion vom 22.11.2021 enthalten ist.

Aufgrund von Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion, bittet Herr Niessner für die CDU-Fraktion um die Verschiebung der Beratung und Beschlussfassung des Antrages der SPD-Fraktion vom 22.11.2021 (DS 251/21) auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 13.12.2021 und 14.12.2021.

Auf eine Nachfrage von Frau Küpper erläutert Herr Hasche, dass der Kreis dazu verpflichtet sei, einen Katastrophenschutzplan zu erstellen, welcher alle fünf Jahre fortgeschrieben werde. Dabei handle es sich allerdings um eine reine Bestandsaufnahme. Die SPD-Fraktion beantrage zusätzlich die Erstellung einer Katastrophenschutzbedarfsplanung und verfolge damit einen weitergehenden Ansatz. Als Kreis begrüße man diese Diskussion, da mit dem Katastrophenschutzplan lediglich eine Auflistung statischer Daten vorliege, jedoch keine Verknüpfung zu einem, sich daraus möglicherweise ergebenden Bedarf hergestellt werde. Grundsätzlich wünsche er sich, dass der Gesetzgeber in Düsseldorf aus der Katastrophenschutzbedarfsplanung eine Pflichtaufgabe mache, verbunden mit all dem, was zu einem Konnexitätsprinzip dazu gehöre (bspw. die Bereitstellung notwendiger finanzieller Mittel).

Auf weitere Nachfragen von Frau Küpper antwortet Herr Hasche, dass er davon ausgehe, dass die, von der SPD-Fraktion beantragten 100.000 € für eine erste Bestandsaufnahme bzw. Analyse auskömmlich seien. Im Weiteren werde man auf die Unterstützung eines externen Gutachters zugreifen müssen. Inwieweit die dann vorhandenen Finanzmittel ausreichen, lasse sich erst anhand der Ausschreibungsergebnisse erkennen. Zudem betont er, dass man die anstehenden Herausforderungen, bspw. aufgrund des Klimawandels, nicht alleine bewältigen könne. Dies könne nur in einer breiten Vernetzung, insbesondere mit den ansässigen Hilfsorganisationen (bspw. dem Technischen Hilfswerk (THW)) erfolgen.

Frau Wohlgemuth betont für die Fraktion DIE LINKE/UWG die Notwendigkeit der Erstellung einer Katastrophenschutzbedarfsplanung für den Kreis Unna und signalisiert die Unterstützung des Antrages der SPD-Fraktion, durch die Fraktion DIE LINKE – UWG Selm.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung des Antrags der SPD-Fraktion vom 22.11.2021 (DS 251/21) werden einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 13.12.2021 und 14.12.2021 verschoben.

**Punkt 2.2 252/21                      Umwandlung der Stelle "Kreisbrandmeister" von 0,5 VZÄ auf 1,0 VZÄ;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2021**

Erörterung

Frau Schmeltzer-Urban begründet für die SPD-Fraktion den Antrag dieser vom 22.11.2021 und verweist insbesondere auf die Begründung, die im Antrag der Fraktion vom 22.11.2021 enthalten ist.

Aufgrund von Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion, bittet Herr Niessner für die CDU-Fraktion um die Verschiebung der Beratung und Beschlussfassung des Antrages der SPD-Fraktion vom 22.11.2021 (DS 252/21) auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 13.12.2021 und 14.12.2021.

Die Beratung und Beschlussfassung des Antrags der SPD-Fraktion vom 22.11.2021 (DS 252/21) werden einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 13.12.2021 und 14.12.2021 verschoben.

**Punkt 3    246/21            Produkthaushalt 2022 - Budget 36 Straßenverkehr**

Erörterung

Frau Neubert erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) den Produkthaushalt 2022 für das Budget 36 - Straßenverkehr.

Bezugnehmend auf eine Frage von Herrn Bangert führt Herr Bornemann ergänzend aus, dass die Verstöße aufgrund nicht gebildeter Rettungsgassen angesichts ihrer geringen Anzahl nicht haushaltswirksam seien und daher nicht im Ansatz auftauchen.

Der Produkthaushalt 2022 für das Budget 36 – Straßenverkehr (DS 246/21) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4    242/21            Erlass einer Satzung des Kreises Unna über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes und der Kreisleitstelle**

Erörterung

Herr Winter führt zum Inhalt der vorliegenden Drucksache aus.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen des Rettungsdienstes und des Krankentransports wird beschlossen.
2. Die als Anlage 2 beigefügte Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen der Kreisleitstelle im Rettungsdienst wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen            (bei einer Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Herr Krusel unterbricht die Sitzung um 17.17 Uhr für eine kurze Pause und eröffnet diese wieder um 17.24 Uhr.

**Punkt 5                            Bericht über Aufgaben und aktuelle Projekte der Ärztlichen Leitung des Rettungsdienstes**

Erörterung

Herr Schauerte und Herr Lipke berichten anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3) zu den Aufgaben und den aktuellen Projekten der Ärztlichen Leitung des Rettungsdienst Kreis Unna.

Im Anschluss an ihren Bericht beantworten sie die Fragen eines Ausschussmitgliedes bezüglich der Rückmeldung, die die Rettungsassistenten im Anschluss an einen Einsatz, durch die Ärztliche Leitung des Rettungsdienst Kreis Unna erhalten sowie der Kompetenzen, die den Notfallsanitätern übertragen wurden.

